

Peine und Heinola tauschen Schüler und Lehrer

Stederdorf Eine Delegation aus Finnland besuchte den Landkreis und besprach die Möglichkeiten des umfangreichen Austauschs.

Von Udo Starke

Der Landkreis Peine will einen Schüleraustausch mit seiner finnischen Partnerstadt Heinola ins Leben rufen. Das teilte die stellvertretende Landrätin Doris Meyermann bei einem Treffen in Stederdorf mit.

Eine zehnköpfige finnische Delegation aus Schulleitern ist seit Mittwoch in der Eulenstadt zu Besuch und fliegt heute zurück in die Heimat. Am Besuchsprogramm beteiligt war auch der Förderverein Heinola, vertreten durch den

ehemaligen Oberkreisdirektor Peter Schroer.

Auf dem umfangreichen Programm des Austausches, organisiert von Melitta Arz (Wito) an der Spitze, standen Besuche am Ratsgymnasium Peine, in der RS Edemissen und der IGS und GS Lengede. „Hinter dem Austausch steht der europäische Gedanke. Wir wollen mit dem Vorhaben unseren Schülern den Blick über den Tellerrand ermöglichen“, begründete Meyermann den Besuch. Möglich sei auch ein Austausch von Lehrern.

Die Idee wird von den Gästen befürwortet. „Wir sind ebenfalls sehr interessiert und wünschen, dass die Kinder und auch die Lehrer voneinander lernen, denn die Schulsysteme sind doch sehr unterschiedlich“, erklärte Miia Kemppii, stellvertretende Schulleiterin in Finnland. Die finnischen Gäste bewerteten den bisherigen Besuch positiv mit freundlichen und herzlichen Begegnungen. Beeindruckt waren die Gäste von der Vielfalt der Angebote wie Arbeitsgemeinschaften und Wahlpflichtkurse sowie ei-

nem Schwimmbad und einer Schulbücherei. „Bei uns laufen die AGs vornehmlich in den Nachmittagsstunden. In Deutschland ist alles gründlich durchorganisiert“, sagte die finnische Schulleiterin Tarja Männikkö und erzählte, dass in Finnland früh ein Training stattfindet, das die Fähigkeiten der Schüler stärkt.

Die Partnerschaft mit Heinola besteht seit 25 Jahren. Zum 175-jährigen Stadtjubiläum im August wird eine Delegation des Peiner Landkreises nach Finnland reisen.



In lockerer Atmosphäre tauschten sich die Delegationen in Stederdorf aus, moderiert von Melitta Arz (vorn Zweite von links) und Doris Meyermann (Dritte von rechts).